

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Blick durch das Heft

QUERgedacht

Ihr seid das Salz der Erde

kreuzAKTUELL

**Pastor Christoffer Klemme
stellt sich vor**

kreuz+QUER

- Weltgebetstag
- Anfängerausbildung Bläser-
& Flötengruppen

zu guter letzt

**TelefonSeelsorge sucht
neue Mitarbeitende**



Passionszeit 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich persönlich habe in diesem Winter besonders gespürt, wie sehr ich auf Licht und Wärme angewiesen bin. Umso glücklicher bin ich über jedes Zeichen dafür, dass die Tage wieder heller und bald auch wärmer werden.

In unserem Hochbeet, in dem wir Kräuter haben, wächst es wieder, obwohl wir noch gar nichts gepflanzt haben. Auch die Tulpen kommen schon mit neuem grün aus der Erde.

Auch wenn es nicht schwer zu erklären ist - ich empfinde es immer wie ein kleines Wunder: dass in der Kälte und Dunkelheit doch Leben ist. Es wartet nur auf den richtigen Moment, um sich wieder zu zeigen und sich zu entfalten.

Der März ist in der Kirche die Zeit der Passion. Damit erkennen wir an: Es gibt auch das Dunkle in unserem Leben. Aber Ostern feiern wir dann, dass das Leben stärker ist als der Tod. Keine Dunkelheit und keine Kälte kann das Leben gänzlich zerstören.

In der Andacht lesen Sie über die Würzkraft des Salzes. Wir Menschen sind wie Salz. Wir haben Würzkraft! Wie Salz können und sollen wir in dieser Welt sein. Und die Kirche soll sich mit ihren Möglichkeiten einbringen, dass unser Miteinander „gut bekömmlich“ und nicht langweilig wird.

Pastor Christoffer Klemme stellt sich in diesem Heft vor. Er wird die Gemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg mit einem kleinen Stellenanteil unterstützen. Dadurch können wir den schmerzhaften Weggang von Pastor Reiner Sievers etwas besser bewältigen.

Außerdem finden Sie eine Vorankündigung der XI. Worpsweder Orgelfestwochen. Jedes Jahr sind die Konzerte Höhepunkte der Worpsweder Orgelmusiken.

Viel Raum haben wir in diesem Heft für die Vorstellung des Weltgebetstages. Die Gottesdienste unter dem Motto „Glaube bewegt“ werden inhaltlich von Impulsen aus Taiwan geprägt - ein Land, über das wir viel hören, aber über das wir sehr wenig wissen.

Außerdem wird für die neue Konfi-Zeit gewonnen. Wir freuen und auf den neuen Konfirmandenjahrgang!

Und wer sich musikalisch engagieren will, wird einiges finden über neue Angebote für Interessierte an Bläser- und Flötenmusik.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in einer der vielen Veranstaltungen.

Ihr Pastor Jörn Contag

Ihr seid das Salz der Erde

„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Matthäus, Kapitel 5, Absatz 13 - 16)

Der wesentliche Unterschied zwischen Jesus und Sektenpredigern ist: Er fordert nicht, sondern er spricht aus, was bereits ist. Er spricht unsere Würde und unseren Wert an, den wir schon in uns tragen.

Andererseits ist er auch sehr eindringlich mit dem, was er sagt. „Wehe, wenn das Salz seinen Geschmack verliert - niemand kann es mehr salzig machen! Dann taugt es zu nichts mehr!“ Anders gesagt: Wo das Leben nicht echt ist, wo es unglaubwürdig und ohne Kraft gelebt wird, hat es weder Kraft noch Geschmack.

Jesus spricht immer in einfachen Bildern, die jeder und jede versteht. Eine Gesellschaft bekommt es zu spüren, wenn sie den „würzigen“ Ruf nach Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit, die Mahnung zur Gewaltlosigkeit und zum Frieden nicht mehr bekommt. Und eine Kirche, die diesen Ruf nicht mehr

ausspricht, wird langweilig und verliert ihre Kraft. Wer mag eine Suppe ohne Salz auslöffeln? Und wer mag in einer faden Gesellschaft leben? Vielleicht kennen Sie auch das alte Sprichwort: „Der Mensch kann ohne Gold, aber nicht ohne Salz leben.“

In den letzten Wochen war wieder viel die Rede vom Bedeutungsverlust der Kirche. Ich gebe zu, dass mich das schmerzt. Aber es scheint ein Trend zu sein, der sich weiter fortsetzt und schwer aufzuhalten ist.

Jesus kommt es mit seinem Bild vom Salz aber ja nicht darauf an, das Große und Starke zu betonen, sondern die Stärke, die im Kleinen liegt. Wer schon einmal geschmeckt hat, wie schmackhaft eine Prise Salz machen kann, der versteht das Bild. Viel wichtiger als die Anzahl der Christen ist vielleicht, dass sie glaubwürdig sind und Profil zeigen. Dann können wir auch weiter Hoffnung und Dunkel in die Welt bringen.

Wie Salz, wie Licht oder wie Sauerteig zu sein, das ist etwas Besonderes. Dass wir uns einmischen und zum Wohle des ganzen einbringen wie eine Prise Salz, das bleibt die Aufgabe der Christinnen und Christen. Dazu hat uns Gott begabt: Denn Jesus sagt ja nicht, dass wir erst würzig werden müssten, sondern er betont, dass wir schon wie Salz sind. Würzig und zum Guten begabt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Jörn Contag

Pastor Christoffer Klemme: Unterstützung für die Pastoren in der Region

Ein neues Jahr ist angebrochen und mit ihm auch einige Veränderungen. Seit dem 1. Januar 2023 gibt es in der Region „Worpswede - Hüttenbusch - Grasberg“ Unterstützung im Pastoren-Bereich.

Moin, mein Name ist Christoffer Klemme und ich bin 31 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Hattendorf, einem kleinen Ort im Schaumburger Land zwischen Bückeberg und Weser. Da auch mein Vater Pastor ist, kam ich schnell mit Kirche und Glauben in Berührung und bin während meiner Kinder- und Jugendzeit gerne auf christliche Freizeiten gefahren. Anfangs selbst als Teilnehmer, später auch als Teamer und Leiter. Irgendwann wurde dann klar: Das möchte ich auch beruflich machen und Pastor werden.

Und so zog es mich für das Theologie-Studium in die Stadt. Genauer in zwei Städte: Göttingen und Leipzig. Beides waren tolle Orte, um zu studieren und meinen Hobbys nachzugehen: Fußball spielen und Musik machen (Gitarre und Schlagzeug).

In Göttingen habe ich übrigens auch meine Partnerin Lena Helmers kennengelernt. Auch sie hat den pastoralen Weg eingeschlagen, derzeit ist sie aber noch in Ausbildung als Vikarin in Lilienthal unterwegs.

Seit Juli 2021 bin ich nun Pastor in der Kirchengemeinde Kirchtimke. Gemeinsam wohnen wir dort im neugebauten Pfarrhaus.

Bedingt durch die kirchlichen Einsparungsprozesse hat sich meine Stellenaufteilung geändert. Mit Beginn dieses Jahres bin ich mit einem Anteil von 25% bei Ihnen in der Region unterwegs, um die Kollegen vor Ort zu unterstützen.

Ich werde also immer mal wieder zu verschiedenen Anlässen auftauchen, meistens bei Beerdigungen und Gottesdiensten.



Ich bin sehr gespannt auf diese Aufgabe und freue mich, Sie kennenzulernen.

Es grüßt Sie herzlich

Christoffer Klemme

Glaube bewegt - zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ - notfalls mit militärischer Gewalt.

Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam.

Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottes-

dienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.



Die meisten TaiwanerInnen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. ChristInnen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Gottesdienste zum Weltgebetstag 2023 finden dieses Jahr am 3. März um 19 Uhr in Hüttenbusch und um 20 Uhr in Grasberg statt.

Außerdem bieten wir Kindergottesdienste zum Weltgebetstag an: Wir werden eine Geschichte gemeinsam erleben und natürlich ein schönes Land kennenlernen. Außerdem werden wir gemeinsam kochen: natürlich Taiwanesisch. Die Kindergottesdienste finden am 3. März jeweils in Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch von 10 bis 13 Uhr in den Gemeindehäusern statt. Kinder ab dem Vorschulalter sind herzlich willkommen.



Neue Mitspieler gesucht Bläser- und Flötengruppen bieten Anfängerausbildung an

Was wäre ein Gottesdienst ohne Musik?

Für viele Menschen gehört Musik genau so zu einem Gottesdienst, wie die Verkündigung des Wortes Gottes.

Oft sagt Musik mehr als Worte und spielt deshalb in den Gottesdiensten eine bedeutende Rolle. Sie unterstreicht die Worte und hebt Botschaften hervor.

Das gemeinsame Musizieren bereitet Freude und stärkt die Gemeinschaft; für die Musiker und Zuhörer gleichermaßen.

Ein neues Instrument erlernen oder ein vor langer Zeit gespieltes Instrument wieder zu erwecken, ist eine Herausforderung. Dies gelingt in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten besser und der Erfolg stellt sich schnell ein.

Die Bläser und Flöten würden ihre bestehenden Ensembles gerne vergrößern und suchen daher Erwachsene und Jugendliche, die bereit sind an den wöchentlichen Proben teilzunehmen und die Gottesdienste mitzugestalten.

Auch werden immer wieder gerne Musikprojekte außerhalb der Gottesdienste geplant und realisiert.

Wer schon über Vorkenntnisse verfügt kann in den bestehenden Gruppen mitspielen. Neueinsteiger sind in entsprechenden Anfängergruppen herzlich willkommen.

Im Folgenden gibt es noch Infos zu den einzelnen Gruppen.

Trompete, Posaune und Co

„Von Tuten und Blasen keine Ahnung?“ – das wollen wir ändern in einer neuen Bläsergruppe für Erwachsene.

Zunächst werden in der Gruppe verschiedene Instrumente kennengelernt: nicht nur Posaunen und Trompeten, auch Hörner wie Flügel-



horn oder Tenorhorn mit ihrem weichen Klang werden gerne gespielt. Instrumente sind vorhanden und können verliehen werden.

Nach der Ausbildungszeit kann dann in den Posaunenchor Worpswede & St. Jürgen oder Hüttenbusch mitgespielt werden. Die Literatur der Chöre umfasst eine große

Bandbreite an Musikstilen vom Choral bis zum neuen Kirchenlied, von Barockmusik bis zur Popballade. In den letzten Jahren und Jahrzehnten sind viele neue wunderschöne Kompositionen entstanden, die auch von den Bläsergruppen der Region gerne gespielt werden.

Jungbläser oder Jungbläserin kann man übrigens in jedem Alter werden. In Posaunenchorären finden sich alle Generationen.

Geleitet wird die Ausbildung von der Leiterin der Posaunenchoräre Hüttenbusch und Worswede & St.Jürgen, Birgit Lackner.

Vorkenntnisse braucht man nicht, tägliche Übezeit sollte aber eingeplant werden. Wer bereits Erfahrung hat und ein Blechblasinstrument beherrscht, kann auch direkt in die bestehenden Posaunenchoräre einsteigen.

Die Proben finden zunächst in der Kirche in Hüttenbusch statt.

Das erste Treffen ist am Montag, den **17. April von 18.45 bis 19.45 Uhr.**

Anmeldungen bitte über die Kirchenbüros der Gemeinden oder direkt bei Birgit Lackner:

04763-627844

Flötenensemble

Blockflöten gibt es seit Jahrtausenden bei allen Völkern und Kulturen. Sie gehören mit zu den ältesten heute noch gespielten Instrumenten.

Die Blockflöte wird oft als Anfänger- oder Schulinstrument bezeichnet. Dabei ist sie ein außerordentlich dynamisches und flexibles Instrument mit vielen Ausdrucksmöglichkeiten.

Man spielt vom schrillsten Fortissimo bis zum zartesten pianissimo, man „singt“ quasi in das Instrument, spielt Mehrklänge, die Flöte ‚spuckt‘ und rauscht, haucht und jazzt ... - es gibt kaum Grenzen.



Das Erlernen der Blockflöte ist nicht schwer und so kann man, auch als erwachsener Anfänger, schnell die ersten Erfolge verbuchen.

Das **Flötenensemble** trifft sich unter der Leitung von Birgit Lackner jeden **Mittwoch um 17.30 bis 18.40 Uhr** zum Proben in der Hüttenbuscher Kirche.

Es werden Stücke und Choreografien für Gottesdienste, u.a. Taizé-Gottesdienste, erarbeitet, aber auch Gospel, Barock oder, als aktuelles Projekt, Filmmusik gespielt.

Die **Anfängergruppe** soll starten **am 19. April** um 16.30 Uhr.

Nähere Informationen zu den Gruppen bei Birgit Lackner: 04763-627844

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 9.30 Uhr)	
2. März Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			<p>Gottesdienste zum Weltgebetstag</p> <p>Am ersten Freitag im März reichen sich rund um die Welt Millionen von Menschen die Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Kollekte. Thema des diesjährigen Weltgebetstages ist Taiwan.</p> <p>3.3. 19.00 Uhr Hüttenbusch 3.3. 20.00 Uhr Grasberg</p> <p>Gemeinsamer Filmgottesdienst in Hüttenbusch</p> <p>Am 5. März findet um 17.17 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche ein Filmgottesdienst statt. Pastor in Ruhe Reiner Sievers wird anhand einiger Ausschnitte des Filmes über die Widerstandsgruppe um die Studentin Sophie Scholl den Gottesdienst gestalten. Es wird herzlich eingeladen.</p> <p>Bläsergottesdienste in Hüttenbusch und Worpswede</p> <p>Am 2. April laden wir um 10.00 Uhr in Worpswede und um 17.17 Uhr in Hüttenbusch zu Bläsergottesdiensten im Rahmen des „Tages der Posaunenchor“ ein.</p> <p>Andachten in der Karwoche in Worpswede</p> <p>Vom 3. April bis 5. April bieten wir Andachten in der Karwoche um 19.30 Uhr in der Zionskirche an.</p> <p>Familiengottesdienst in Grasberg</p> <p>Zu einem Familiengottesdienst am Ostermontag lädt Diakonin Kerstin Tönjes nach Grasberg ein. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.</p>
3. März Freitag	19.00 Uhr Weltgebetstag in Hüttenbusch		20.00 Uhr Weltgebetstag	
5. März Reminiszere	Pastor Contag	17.17 Uhr Filmgottes dienst in Hüttenbusch Pastor i. R. Sievers		
12. März Okuli	Pastor Contag		Lektorin Janßen	
19. März Lätare	Diakonin Beushausen ^A	Vorstellungsgottesdienst Diakonin Beushausen	Pastor Riesebeck ^{T1}	
26. März Judika	Lektorin Bender		Pastor Riesebeck	
2. April Palmarum	Bläsergottesdienst Pastor i. R. Gehrke	17.17 Uhr Bläsergottesdienst Lektorin Janßen	Lektorin Janßen	
6. April Gründonnerstag	18.00 Uhr Tischabendmahl Pastor Contag	19.00 Uhr Tischabendmahl P. i. R. Sievers & Lekt. Lütjen	19.00 Uhr Tischabenmahl Pastor Riesebeck	
7. April Karfreitag	Pastor Contag	Pastor Riesebeck ^A	Pastor Riesebeck	
9. April Ostersonntag	5.30 Uhr Pastor Contag		6.00 Uhr Pastor Riesebeck	
	Prädikantin Schneider	Pastor Contag ^{A,T1}	Pastor Riesebeck	
10. April Ostermontag		Familiengottes dienst in Grasberg Diakonin Tönjes		

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



XI. Worsweder Orgelfestwochen

Wie in den vergangenen zehn Jahren (außer 2021 aufgrund der Pandemie) auch in diesem Jahr werden wir an die Einweihung der Ahrend-Orgel am 4. März 2012 erinnern. Das XI. Jubiläum wieder mit den „Worsweder Orgelfestwochen“ gefeiert wird, zu deren Konzerten immer besonders renommierte Musiker und Musikerinnen eingeladen werden. Im März 2023 finden im Rahmen der XI. Worsweder Orgelwochen, drei Gala-konzerte statt. Prof. Wolfgang Zerer ist am 5. März, Landeskirchenmusikdirektor (LKMD) Winfried Dahlke am 12. März und Prof. Edoardo Bellotti am 19. März zu hören, die jeweils ein facettenreiches Orgelprogramm präsentieren werden.

Alle drei Organisten haben bereits an der Ahrend-Orgel konzertiert. Prof. Zerer war 2013 sogar mit einer großen Gruppe von Orgel-studierenden und Professoren der Hamburger Musikhochschule sowie aus Groningen zu Studienzwecken da, und im selben Jahr auch noch einmal mit den Gewinnern des Orgel-wettbewerbs von „Jugend musiziert“.

Prof. Bellotti kommt mehrmals im Jahr mit Studierenden der Hochschule für Künste Bremen nach Worswede, unterrichtet sie hier auch an der Ahrend-Orgel und moderiert die Konzerte der Studierenden im Rahmen der Worsweder Orgelmusik.

Winfried Dahlke war der eigentliche Initiator des Orgelprojektes, denn Anfang der 2000er Jahre begutachtete er im Rahmen der Visita-tion die alte Orgel von Alfred Führer, schrieb ein

vernichtendes Urteil an das Landeskirchenamt Hannover und regte einen Orgelneubau an. Das war der Beginn des Orgelprojektes, das mit der Einweihung der Orgel am 4. März 2012 erfolg-reich beendet wurde.

5. März 2023, 17.00 Uhr

Konzert I: Prof. Wolfgang Zerer

Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude, Nikolaus Bruhns, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger

12. März 2023, 17.00 Uhr

Konzert II: LKMD Winfried Dahlke

Johann Kuhnau (1660 - 1722)

Musikalische Vorstellung einiger

„Biblischen Historien“ (1700)

Mit Lesung der Originaltexte von Johann Kuhnau

Lesung: Michael Lohrer

19. März 2023, 17.00 Uhr

Konzert III: Prof. Edoardo Bellotti

Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Johannes Pachelbel, Johann Adam Reincken

Kartenvorverkauf:

NordWest Ticket, Tel.: 0421-363636

www.nordwest-ticket.de,

bei allen angeschlossenen Verlagshäusern des WESER-KURIER und im Philine-Vogeler-Haus Worswede Bergstraße 13, 27726 Worswede Tel.: 04792-935820



Neue Ausstellung in der Kapelle MARIA FRIEDEN

Der Förderverein MARIA FRIEDEN Worpswede e.V. präsentiert eine neue Ausstellung in der Kapelle MARIA FRIEDEN in Worpswede:

- IN NATURA - Sonngard Schneider FOTOGRAFIE & POESIE

2. Februar bis 2. November 2023

Im Rahmen seiner kontinuierlich wechselnden Ausstellungen präsentiert der Förderverein MARIA FRIEDEN Worpswede e.V. diese neue Ausstellung mit Arbeiten von Sonngard Schneider. Die Künstlerin zeigt ihren Fotografie-Zyklus IN NATURA und schreibt dazu wie folgt: „FOTOGRAFIE & POESIE - eine feinsinnige Auseinandersetzung des Lebens

wird durch die Verbindung von Naturaufnahmen und poetischen Texten dargestellt. Momentaufnahmen der Natur spiegeln die feingeistige Wahrnehmung des Lebens und verweben sich im Geflecht poetischer Wortgedanken.“

Die Ausstellungen in der Kapelle Maria Frieden werden durchgängig auch von vielen Touristen besucht - so lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle steht mit ganztägiger Öffnungszeit von 9 bis 18 Uhr den Besuchern und Touristen als Raum der Stille zur inneren Einkehr und Meditation offen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>

Anmeldung für Konfirmandinnen und Konfirmanden

Du wohnst im Gebiet der Kirchengemeinde Hüttenbusch oder Worpswede? Wenn du jetzt in der 7. Klasse bist, laden wir dich und deine Eltern oder Erziehungsberechtigten herzlich zur Konfizeit ein! Egal ob getauft, noch nie in einer Kirche gewesen oder einfach neugierig? Bei uns bist du richtig!

Wir wollen uns gemeinsam auf die Suche begeben und die Kirchengemeinden näher kennenlernen. Welche Veranstaltungen gibt es in der Gemeinde, welche Menschen gestalten das Leben in und um die Kirchen, wie feiert man eigentlich Gottesdienst? Was heißt es, an Gott zu glauben? Geht es nach dem Tod weiter? Welchen Platz habe ich in dieser Welt

und welche Aufgabe?

Natürlich wollen wir auch viel Spaß zusammen haben und zum Beispiel gemeinsam aufs Konficamp vom 22. bis 25. Juni 2023 fahren.

Wenn du neugierig geworden bist, dann informiere dich am 1. März in der Zeit von 17. bis 19 Uhr im Gemeindehaus „Alte Schule“ Worpswede, gemeinsam mit deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten. Du kannst bei diesem Treffen auch deine Anmeldung abgeben (ggf. mit Kopie deiner Taufurkunde).

Anmeldeschluss für die Konfizeit in Hüttenbusch und Worpswede ist der 6. März 2023. Fragen beantwortet Diakonin Kathrin Beushausen unter 0152-57616846.

Bläsersonntag „Unser Licht heißt Christus“ am 2. April

Am 2. April feiern die Posaunenchöre Hüttenbusch und Worpswede in ihren Gemeinden den „Tag der Posaunenchöre“ mit einem Gottesdienst. Musik und Text werden vom Posaunenwerk gestaltet und in ganz Niedersachsen gefeiert unter der Beteiligung der Posaunenchöre vor Ort. Der „Tag der Posaunenchöre“ hat inzwischen Tradition. Er steht in

diesem Jahr unter dem Motto „Unser Licht heißt Christus“, ein Zitat aus dem Lied „Strahlen brechen viele aus einem Licht“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 268) von Dieter Trautwein, welches im Mittelpunkt der Predigt steht. Die Gottesdienste finden am 2. April in Worpswede um 10.00 Uhr und in Hüttenbusch um 17.17 Uhr statt.



Hüttenbusch

Frauenkreis am 8. März

Das nächste Treffen des Frauenkreises findet am 8. März um 15.00 Uhr im unteren Gemeindeforum der Hüttenbuscher Kirche statt. Adelheid Lütjen und Ingrid Meyrath laden

herzlich ein, an diesem geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und einem abwechslungsreichen Programm dabei zu sein.

Dorfgesprächskreis am 28. März

Der nächste Dorfgesprächskreis findet am 28. März um 19.30 Uhr im unteren Gemeindeforum der Hüttenbuscher Kirche statt. Alle am

Dorfleben Interessierte sind herzlich eingeladen.

Regelmäßige Termine und Gruppen

Montags:

18.30 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Dienstags:

19.30 Uhr Dorfgesprächskreis nach Absprache

Mittwochs:

15.00Uhr Frauenkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat
17.30 Uhr Flötenensemble
19.30 Uhr Meditationskreis nach Absprache

Donnerstags:

19.30 Uhr Chor Moorpieper in Takt und Ton
20.00 Uhr Laienspielgruppe

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



Das Regal der Freude ist wieder eröffnet

Beim Fahrradunterstand des Gemeindehauses ist das Regal der Freude wieder eröffnet worden. Wir mussten es für eine Weile schließen, da dort zu viel Müll abgelagert wurde.

Jetzt starten wir einen neuen Versuch. Beim Regal können Dinge abgelegt werden, die vielleicht anderen noch eine Freude bereiten - bitte keine Kleidung, keine Videos und keine

Elektroartikel. Wer Lust hat, kann sich dort dann Teile aussuchen und behalten.

Das Regal wird täglich von einer Gruppe Frauen betreut, die für Ordnung sorgen.

Ihnen sei auf diesem Weg einmal herzlich gedankt.

Kerstin Tönjes

Kinderstube

Die Kinderstube ist eine Eltern-Kind-Gruppe, in der sich Familien mit Kindern vom Säuglings- bis zum Kindergartenalter treffen. Es wird gespielt, geklettert, die Welt entdeckt, gesungen, gebastelt und vieles mehr. Die ersten Freundschaften werden geschlossen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee tauschen sich die Eltern in ihren Erfahrungen aus. Im monatlichen Rhythmus findet ein altersgerechter Krabbelgottesdienst mit unserer Diakonin Kerstin und ihren Begleitern Igel und Rabe statt. In regelmäßigen Abständen finden Informationsabende zu Themen statt, die die Eltern beeinflussen können.

Dienstags in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr findet ihr uns im Gemeindehaus oder im dazugehörigen Garten.

Kommt einfach vorbei!!!

Weitere Informationen bekommt ihr bei Marina Schumacher: 04208-528734



Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de
und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>

zu guter letzt

TelefonSeelsorge Elbe-Weser sucht neue Mitarbeitende

Elbe-Weser-Raum. Die Telefon – und Chat-Seelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. Im zurückliegenden Jahr fanden nach Angaben mehr als 9.000 Gespräche statt. „Damit wir dieses Niveau halten und unsere wichtige Arbeit verlässlich weiterführen können, sucht die TelefonSeelsorge neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können.“

Bereits im August dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Menschen mit Interesse an Seelsorge und Beratung.

„Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person

mitbringen“, so Tietjen. „Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können. Unsere Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch der Umgang mit Problemen wie Einsamkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.“

An der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Elbe-Weser, Telefon: 04745-6029

Mail: ts.elbe-weser@evlka.de

Informationen und alle Unterlagen auch unter online: www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Franziska Burichter KV-Burichter@gmx.de	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst 04791-13572		